

Gemeinde Martfeld

Protokoll

Sitzungsnummer: Ma/Rat/030/20

über die Sitzung des Rates am 05.02.2020

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:25 Uhr
Ort: Feuerwehrgerätehaus Martfeld

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Marlies Plate

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Albers

Herr Pitt Brandstädter

Herr Christoph Ferentschak

ab 19:37 Uhr

Frau Merle Hoffmann

Herr Klaus-Dieter Kasper

Herr Torsten Kirstein

Herr Heinrich Lackmann

Herr Burckhard Radtke

Herr Torsten Tobeck

Frau Nicole Wolf

Frau Krimhild Wulf

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Frau Kim Holtorf

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jürgen Lemke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Plate eröffnet die Sitzung und begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse und die übrigen Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung vom 19.12.2019

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Punkt 3.1:

Windenergie

Ein Bürger berichtet, dass er bei der letzten Sitzung des Planungsausschusses gewesen ist. Dort wurde eine Flächennutzungsplanänderung zum Thema Windkraft vorgestellt. Martfeld war als potenzielle Gemeinde ausgewiesen und seiner Meinung nach wäre in Martfeld nach dem vorgestellten Plan Platz für 3 – 5 Windkraftanlagen. Er fragt nach, was es für die Gemeinde für Möglichkeiten gibt, dieses entsprechend zu steuern, wie z.B. Tabuzonen ausweisen oder die Anlagen im Schwarmer Bruch aufzubauen.

Herr Bormann erläutert dazu, dass zurzeit der Flächennutzungsplan geändert wird und ein entsprechendes Standortkonzept voraussichtlich in der Samtgemeinderatssitzung am 20. Februar beschlossen wird. Die Träger öffentlicher Belange, zu denen auch die Gemeinde Martfeld zählt, werden dann entsprechend beteiligt und können dazu Stellung nehmen. Weiterhin teilt Herr Bormann mit, dass für alle 4 dargestellten Bereiche der Gemeinde ein avifaunistisches Gutachten erstellt wird. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt noch zu früh, etwas Genaueres zu sagen. Die Verwaltung wird versuchen, möglichst viele Anlagen im Schwarmer/Uenzer Bruch einzuplanen.

Weiterhin teilt Herr Bormann mit, dass die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, dieses Standortkonzept ab dem 07. Februar 2020 im Internet anzugucken.

Punkt 4:

Antrag auf Aufstellung einer Außenbereichssatzung im Bereich "In der Weide", Martfeld

Vorlage: Ma-0075/20

Herr Bormann erläutert die Beschlussvorlage. Er teilt weiterhin mit, dass die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Rat:

Es wird beschlossen, dem Antrag auf Aufstellung einer Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB für den Bereich „In der Weide“ zuzustimmen und die Außenbereichssatzung „In der Weide“ mit Begründung gem. § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Der Geltungsbereich der Außenbereichssatzung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Die Kosten für das Bauleitplanverfahren sind vom Antragsteller zu übernehmen. Es ist ein Städtebaulicher Vertrag zu schließen.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Antrag auf Aufstellung einer Außenbereichssatzung im Bereich der Straße "Hinter den Höfen", Büngelshausen

Vorlage: Ma-0074/20

Herr Bormann erläutert die Beschlussvorlage. Er teilt mit, dass aus Sicht der Verwaltung bei Einbeziehung der möglichen neuen Häuser ein Missverhältnis zwischen alt und neu entstehen wird.

Herr Kasper teilt mit, dass er das genauso sieht. Es würde sich hier seiner Meinung nach nicht um eine Lückenbebauung handeln.

Herr Radtke erwidert, dass er bei Berücksichtigung der vom Rat gesetzten Kriterien nicht zum Vorschlag der Verwaltung gekommen ist.

Herr Tobeck vertritt die Meinung, dass dieser Antrag genauso zu sehen ist wie der vorherige. Er versteht die Entscheidung der Verwaltung nicht, bei einer Ablehnung des Antrags benötigt der Rat einen handfesten Grund.

Herr Brandstädter bittet den Rat, sich für zukünftige Beratungen in diesen Fällen Gedanken zu machen. Der Rat muss ein Zukunftskonzept erstellen und nicht erst reagieren, wenn die Anträge kommen.

Nach Aussage von Herrn Albers hat der Rat bei der Bewilligung des ersten Antrags eine „Tür“ geöffnet. Er befürchtet nun, dass viele dieser Anträge gestellt werden. Des Weiteren stimmt er Herrn Brandstädter zu, dass der Rat ein entsprechendes Konzept benötigt. Seiner Meinung nach sind die Kriterien, die von der Verwaltung benannt worden sind, nachvollziehbar.

Eine Liste mit Kriterien für die Entscheidungsfindung ist nach Aussage von Herrn Radtke sehr wichtig. Diese Liste wurde bereits bei dem Antrag in Kleinenborstel angesprochen.

Der Rat beschließt, die Entscheidung über den Antrag zu vertagen. Es sollen zunächst in einer Arbeitsgruppe die entsprechenden Kriterien ausgearbeitet werden.

Ja: 10 Nein: 2 Enthaltungen: 0

Punkt 6:
Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:
Wegeseitenränder

Herr Brandstädter fragt nach, welche Möglichkeit es gibt, an die Eigentümer der Flächen zu kommen, bei denen die Wegeseitenränder überpflügt sind.

Herr Bormann schlägt vor, dieses Einzelfallbezogen zu machen. Wenn ein Fall bekannt wird, sollte die Verwaltung beauftragt werden, das zu prüfen und gegebenenfalls mit dem Landwirt zu sprechen. Er teilt weiterhin mit, dass mit Schwarme und Bruchhausen-Vilsen das Projekt Blühstreifen initiiert wurde, vielleicht wäre das hier auch eine Möglichkeit.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Punkt 8.1:
Verkehr Heidstraße / In der Heide

Ein Bürger erkundigt sich, warum die Verkehrsregelung In der Heide / Heidstraße noch nicht öffentlich diskutiert worden ist.

Herr Bormann teilt mit, dass die Verwaltung beauftragt wurde, noch einige Daten zusammenzustellen. Die Zielsetzung ist, im Rahmen der Bauphase zu gucken, wie sich der Verkehr verändert. Bis die Erschließung des Baugebietes fertig ist, werden beide Straßen für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Weiterhin teilt Herr Boramnn auf Nachfrage einer Bürgerin mit, dass die Einfahrt zum neuen Baugebiet nur über die Heidstraße erfolgen soll, damit der Durchgangsverkehr zwischen der Straße In der Heide und Heidstraße vermieden wird.

Des Weiteren teilt Herr Bormann auf Nachfrage mit, dass das Ergebnis der Bürgerbefragung noch in die Überlegungen der Straßenführung einfließen wird.

Frau Plate ergänzt, dass der Rat erst die Bauphase abwarten möchte und dann weiter entscheidet.

Punkt 8.2:
Innenbereichssatzung Büngelshausen

Frau Blome gibt zu bedenken, dass die Innenbereichssatzung Büngelshausen vor einigen Jahren sehr eingeschränkt erlassen wurde.

Bürgermeisterin Plate bedankt sich bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern und der Presse und schließt um 20:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bürgermeisterin Plate bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Die Bürgermeisterin

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin